

z u e r i c h , 11.5. (apa) die amateur-kommission der fis trat am sonntagmorgen in zuerich zusammen, um sich mit der amateurqualifikation des olympiasiegers und weltmeisters toni sailer zu befassen. unter dem vorsitz von fis- praesident marc hodler behandelten folgende mitglieder diesen fall: fabbian (italien), tout (frankreich), dr. o. lbrenz (oesterreich) und mullin (usa), ferner der generalsekretaer der fis, arnold kaech. der vorgetadene toni sailer war in begleitung der herren richter von der bavaria-filmgesellschaft und praesident beranek (sc kitzbuehel) erschienen.

nach rund zweistuendigen verhandlungen begaben sich die mitglieder der amateur-kommission zu einer filmvorfuhrung, wo diverse ausschnitte aus dem letzten sailer-streifen gezeigt wurden.

abschliessend gab marc hodler bekannt, dass kein entscheid gefaellt wurde und ein solcher nicht leicht sein werde, wie man sich habe ueberzeugen muessen, stehe die schauspielerische taetigkeit toni sailers im vordergrund. von der bavaria sei der olympiasieger als eigentlicher nachfolger von horst buchholz vorgestellt worden und die schon im ersten film gezeigten qualitaeten sollen sailer zu einer grossen hoffnung des deutschen films machen. diese ausfuhrungen seien durch die filmausschnitte unterstrichen worden.

ein urteil koenne erst gefaellt werden, wenn das "dossier sailer" nochmals eingehend studiert worden sei. es beduerfe vor allem noch des vertrages zwischen sailer und der bavaria, der leider in zuerich nicht vorlag.

damit ist die angelegenheit toni sailer in der schwebe geblieben und die amateur-kommission wird noch ein zweites mal zusammentreten muessen, um einen beschluss zu fassen.

(schluss)+zl+1453+

16.4.53